



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

2. 11. 2025 – 9. 11. 2025



Zum Vertiefen



31. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (2 Makk 12,43–45)

Für die Toten beten

In jenen Tagen veranstaltete Judas, der Makkabäer, eine Sammlung, an der sich alle beteiligten, und schickte etwa zweitausend Silberdrachmen nach Jerusalem, damit man dort ein Sündopfer darbringe. Damit handelte er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung.

Denn hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten.

Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit entschlafen. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum ließ er die Toten entsühnen, damit sie von der Sünde befreit werden.

2. LESUNG (1 Thess 4,13–18)

Eine Hoffnung haben

Schwestern und Brüder, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des Herrn, werden den Entschlafenen nichts voraushaben.

Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl erteilt, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt zur Begegnung mit dem

Herrn. Dann werden wir immer beim Herrn sein.
Tröstet also einander mit diesen Worten!

EVANGELIUM (Joh 11,17–27)

An die Auferstehung glauben

Als Jesus in Betánien ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Betánien war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt. Viele Juden waren zu Marta und Maria gekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag.

Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.



Ein schmerzhafter, aber wichtiger Weg

Der Weg zu den Gräbern unserer lieben Verstorbenen, den wir zu Allerseelen beschreiten, ist kein leichter. Da können unterschiedlichste Gefühle aus uns hervorbrechen: der Schmerz des Verlustes, die Freude über schöne gemeinsame Erlebnisse, die Dankbarkeit für durch diesen Menschen erfahrene Liebe, die Reue über das, was versäumt wurde oder unversöhnt geblieben ist, die Angst vor dem eigenen Sterben.

Zugleich ist es ein überaus wichtiger Weg, um unser Menschsein in all seinen Dimensionen zu erfassen. Der Tod wird heute eher als medizinisches Versagen bewertet denn als integraler Bestandteil des Lebens. Manche Milliardäre investieren Unsummen in Forschungen, wie der Tod irgendwann aus der Welt geschafft werden könne.

Der Friedhofsgang ist dagegen ein Manifest der Anerkennung der eigenen Endlichkeit, ein Bekenntnis, dass gerade die Vergänglichkeit unser Leben kostbar macht. Und er ist ein Akt der Hoffnung, die über den Tod hinaus reicht.

Auch für Jesus ist es ein sehr emotionaler Weg zum Grab des Lazarus. An ihm,

Marta und Maria sehen wir, dass Formen der Trauer sehr individuell sind. Doch hinter allem steht die Gewissheit der Auferstehung.

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Tag der liturgischen Dienste

am **Samstag, 15. November 2025**

von **13:00 bis 17:00 Uhr**

in der **Mittelschule Straden**

Eingeladen sind alle, die sich in den Pfarren unseres Seelsorgeraums liturgisch engagieren – von Mesner*innen und Lektor*innen über Kirchenputzer*innen bis hin zu Kommunionspender*innen und Ministrantenbegleiter*innen. Ein Nachmittag mit Impulsen, Austausch und Begegnung erwartet die Teilnehmenden. Die Einladungen wurden bereits versendet – bitte denken Sie an die Anmeldung.

Das Seelsorgeraum-Team freut sich auf Ihr/Euer Kommen. Workshop-Themen:

1 – Dem Wort Gottes Stimme geben, 2 – Mein Dienst im Haus Gottes, 3 – Christus in unseren Händen, 4 – Wenn das Gebet lebendig wird, 5 – Mehr als ein Dienst am Altar; Anmeldungen bitte an Frau Barbara Wonisch mailen!

barbara.wonisch@graz-seckau.at

Bitte 2 Themen auswählen!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Das neue Pfarrblatt ist da!

Wir bitten um eine freiwillige Spende mittels beigelegten Zahlschein oder Sie scannen diesen Code und spenden Online.



Zahlen-mit-Code.com

Bisher wurde ein Betrag von 1.147,- € für das Pfarrblatt gespendet, die Ausgaben pro Jahr betragen ca. 2.000,- € - vielen Dank für die geleisteten Spenden!

Friedensgebet

im Geiste von Medjugorje



mit Vikar Mag. Rainer Parzmair
Seelsorgeraum Feldbach

Freitag, 7. November 2025

in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg
mit musikalischer Umrahmung

17:45 Uhr: Rosenkranz
18:30 Uhr: Heilige Messe
anschl.: gestaltete Anbetung

Das Friedensgebet findet jeden
1. Freitag im Monat statt.
Möglichkeit zur Reichte ist gegeben.



Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufflicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 2. 11. 2025 – 9. 11. 2025

Sonntag, 2. November:

31. Sonntag im Jahreskreis - Allerseelen

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre Tieschen – Hl. Messe - für die armen Seelen; für † Maria Gollenz (JHM); für † Johanna und † Anton Krammer; **musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen;**

10.00 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre Straden in der Pfarrkirche Straden;

18.30 Uhr: gesungene Totenvesper in der Tiefkirche in Straden;

Montag, 3. November:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

Donnerstag, 6. November:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde;

19.00 Uhr: Bibel teilen im Pfarrhof Straden;

19.30 Uhr: Pfarrblatt Redaktionssitzung in Dietersdorf/G.;

Freitag, 7. November:

08.00 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Toni Stark gebracht.

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 8. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 9. November:

32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Kuchen Sonntag - Hl. Messe für † Berthold Pock (Freundschaft); für † Juliana und † Johann Engel; für † Johanna Margaretha Müller, † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun.; für † Leopold Lamprecht; für † Mutter Anna Ruß (JHM) und † Vater August Ruß; für † Franz Koller (JHM);

musikalische Umrahmung durch den Musikverein Tieschen; anschließend Pfarrcafe und Mehlspeisverkauf der kfb Tieschen;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme und -ehrung - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden; anschließend **Pfarrcafe der kfb Straden;**

Ewiges Licht

vom 2. 11. 2025 – 9. 11. 2025:

für † Maria Gollenz; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;